

GROSSER RAT

Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission
Subkommission DIV



Grossratsgeschäftsnummer: 16 / BS 16 / 145
Rechtsbuch-Nummer: -
Departement: DIV

Bericht der GFK-Subkommission DIV zum Budget 2018 und zum Finanzplan 2019 - 2021

Zusammensetzung der GFK-Subkommission DIV:

Präsident: Norbert Senn, Romanshorn
Mitglieder: Wolfgang Ackerknecht, Frauenfeld
Dieter Feuerle, Arbon
Hanspeter Gantenbein, Wuppenau

Allgemeine Bemerkungen zum Budget 2018 und Finanzplan 2019 - 2021

Die Erfolgsrechnung im Budget 2018 weist gegenüber der Rechnung 2016 eine Abweichung von 3.3% auf. Diese Aufwandsteigerung ist grösstenteils auf das Sondererschliessungsprojekt des Staatsarchivs zurückzuführen. 2018 werden dafür zwei Personen angestellt, 2019 zwei weitere.

Die überproportionale Aufwandsteigerung im Amt für Wirtschaft und Arbeit kommt daher, weil der Bereich „Tourismus“ neu in diesem Amt angegliedert ist (vorher Abteilung Öffentlicher Verkehr).

Von den beantragten 880 Stellenprozenten sind 580 % auf neue Stellen zurückzuführen und 300% auf Umwandlungen von befristeten. Es ist der Subkommission ein Anliegen, dass befristete Stellen nicht als Eingangstor für neue Stellen verwendet werden.

Bei den im DIV angesiedelten vier Fonds (Energie-, Arbeitsmarkt-, Tierseuchen- und Pflanzenschutzfonds) wurde überprüft, ob die gesetzlichen Vorgaben im Rahmen des Budgets eingehalten sind.

Die im Finanzplan ersichtliche Aufwandsteigerung im DIV ist vor allem auf den Öffentlichen Verkehr zurückzuführen, der bedarfsgerecht – und zu einem grossen Teil aus dem Bahninfrastrukturfonds des Bundes – finanziert und ausgebaut wird.

Budget 2018

3010–3015 Generalsekretariat

Die Subkommission interessierte sich, wie sich der Kanton mit den im Budget definierten Eckwerten für die Fördergelder im schweizerischen Vergleich 2018 positionieren wird. Eine Prognose bezüglich 2018 war nicht möglich, da die Kantone die Gesuche für die Globalbeiträge noch einreichen müssen. Belegte der Thurgau 2015 noch den Spit-

zenplatz, war er 2016 an fünfter Stelle. 2017 wird es voraussichtlich ein Mittelfeldplatz sein.

Nach der Veröffentlichung der Windpotenzialstudie im Jahre 2014 hatte der Regierungsrat ein Umsetzungskonzept in Auftrag gegeben. Teil dieses Konzepts bildet die Überprüfung und Darstellung der bau- und umweltrechtlichen Verfahren. Der daraus entstandene Leitfaden, der die Spielregeln für die Behörden und die Projektverantwortlichen beinhaltet, ist aktuell in der internen Vernehmlassung.

Der Energiefonds und die damit verbundene Höhe der Fördergelder wurden intensiv betrachtet. Ziel des Regierungsrates ist es, das Förderprogramm weiterhin so auszugestalten, dass es eine möglichst grosse Wirkung erzielt. Durch die gesetzlichen Vorgaben ist gewährleistet, dass der Fonds anfangs Jahr immer mindestens 12 Mio. Franken beinhalten muss.

Die Dienstleistungen der Energieberatungsstellen wurden in Zusammenarbeit mit den Energieberatern auf Optimierungspotenzial geprüft. Die Leistungsvereinbarungen werden angepasst, um den Kunden insbesondere spezifische Beratungsprodukte anbieten zu können. Die Aufwendungen für Kanton und Gemeinden bleiben gleich hoch wie bisher. Der in § 5 EnV Abs. 2 festgelegte Finanzierungsmechanismus – die Gemeinden übernehmen zwei Drittel der Gesamtkosten der Energieberatungsstellen – bleibt bestehen.

3110 Staatsarchiv

Die Umstellung auf die elektronische Langzeitarchivierung soll in Etappen erreicht werden. Für die Generalsekretariate sind die ersten vollelektronischen Ablieferungen für das Jahr 2023 angesetzt. Ernüchternd – aber nur wenig überraschend – ist in diesem Zusammenhang die Aussage, dass die genau geplante und kontrollierte Langzeitarchivierung von elektronischen Daten kaum weniger aufwändig sein werde als die Papierarchivierung und damit weiterhin grosse Ressourcen nötig seien.

3210 Amt für Informatik

Bei der Inkraftsetzung der neuen IT-Strategie und deren Umsetzung sind grosse Fortschritte gemacht worden. Eine grosse Zahl von Systemen und Anwendungen wurde erneuert und aktualisiert.

Die Reorganisation des Amtes mit dem Ziel der Optimierung der Leistungserbringung ist intern auf gutem Weg. Der zeitliche Horizont für die Zielerreichung in dieser schnelllebigen Materie ist nicht genau definierbar. Zudem ist die Arbeitsbelastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer noch sehr hoch.

3310 Amt für Geoinformation

Die parallelen Prozesse beim ÖREB-Kataster (Genehmigung auf dem Papierweg, Publikation im ÖREB-Kataster digital) werden im Rahmen des Projektes Geo2020 überprüft. Es zeichnet sich eine Empfehlung ab, künftig nur noch digital zu arbeiten.

3530–3545 Amt für Wirtschaft und Arbeit

Das AWA wird ab 2018 die Aufgaben im Bereich Tourismus von der Abteilung Öffentlicher Verkehr übernehmen. Damit verbunden sind auch die Beiträge an Tourismus Thurgau in der Höhe von Fr. 900'000. Diese zusätzliche Aufgabe soll mit den bestehenden personellen Ressourcen erfüllt werden.

Beim AWA wurde die Frage aufgeworfen, wie die Kontrolltätigkeiten noch mehr auf schwerwiegende Verfehlungen fokussiert werden können. Kleinste Beanstandungen dürfen zu keinem grossen Einsatz von personellen Ressourcen oder zu grossem administrativen Aufwand führen.

Das RAV Thurgau strebt eine möglichst rasche und dauerhafte Wiedereingliederung der Stellensuchenden sowie eine optimale Besetzung der offenen Stellen an. Der absolute Höchststand datiert vom Februar 2016 mit 6'652 Stellensuchenden.

3610–3630 Landwirtschaftsamt

Durch den Strukturwandel nimmt die Zahl der Landwirtschaftsbetriebe weiter ab. Mit tiefen Preisen haben insbesondere die Milchwirtschaftsbetriebe zu kämpfen. Die Direktzahlungen bleiben mit 110 Mio. Fr. auf dem Niveau des Budgets 2017.

(Die Grafik des Pflanzenschutzfonds auf Seite 74 ist falsch, die Zahlen entsprechen dem Tierseuchenfonds auf Seite 82).

3640-3710 Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg

Im Vergleich zum Rechnungsergebnis 2016 ist in der Erfolgsrechnung von einer um 3.6% verbesserten Ertragsrechnung auszugehen. Dies wird mit Effizienzgewinnen und teilweisen Preiserhöhungen erreicht.

3930–3940 Veterinäramt

Die Vorgänge zum Fall Hefenhofen sind Sache der externen Untersuchungskommission und wurden im Rahmen der Budgetberatung nicht besprochen.

Der Regierungsrat ist der Meinung, dass das Veterinäramt trotz seiner knappen personellen Ressourcen die Einhaltung der Tierschutzvorschriften durchsetzen kann. Wie beim AWA sollte nach Meinung der Subkommission der Hauptfokus bei den Kontrollen mit der bestehenden Personalkapazität auf die schwerwiegenden Fälle gelegt werden.

Finanzplan 2019 - 2021

Bei den Beratungen der Finanzpläne werden immer wieder die Bestände der vier im DIV verwalteten Fonds thematisiert. Aus finanzpolitischer Sicht ist es nachvollziehbar, dass die Stände mit dem jeweiligen Budget den vorgegebenen gesetzlichen Anforderungen angepasst werden. Eine Abbildung im Finanzplan macht wenig Sinn, da noch nicht klar ist, aus welchen Mitteln die Einlagen getätigt werden.

Die Objektkredite bei den IT-Projekten steigen unterschiedlich (2019 1,3 Mio. Fr. bis 2021 4 Mio. Fr.). Da die IT-Projekte immer öfter aus kurzfristigen Kundenbedürfnissen entstehen – und um nicht den falschen Eindruck zu erwecken, dass der Investitionsbedarf mittelfristig sinkt – wurde ein Platzhalterbetrag budgetiert.

Bericht HG2020

Bei den Beratungen wurde nochmals darauf hingewiesen, dass die meisten der aufgelisteten Massnahmen in der Kompetenz des Regierungsrates oder des Departements liegen und sie im normalen Budgetierungsprozess durch diese Stellen hätten erledigt werden können.

Die Aufstellung des Gesamtwandpostens beim Energiefonds zeigt, dass eine Kürzung der Einlage nicht unmittelbaren Einfluss auf die fliessenden Fördergelder haben muss. Zudem muss der gesetzliche Rahmen für den Fondsbestands (12 – 22 Mio. Fr. zu Jahresbeginn) eingehalten werden.

2014 Rechnung	17.4 Mio. Fr.
2015 Rechnung	17.0 Mio. Fr.
2016 Rechnung	13.6 Mio. Fr.
2017 Budget	18.5 Mio. Fr.
2018 Budget	19.5 Mio. Fr.
2019 Finanzplan	20.6 Mio. Fr.
2020 Finanzplan	20.1 Mio. Fr.
2021 Finanzplan	19.1 Mio. Fr.

Romanshorn, 5. November 2017

Der Subkommissionspräsident
Kantonsrat Norbert Senn